

Das meteorologische Jahr

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles =
Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg**

Band (Jahr): **18 (1909-1910)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

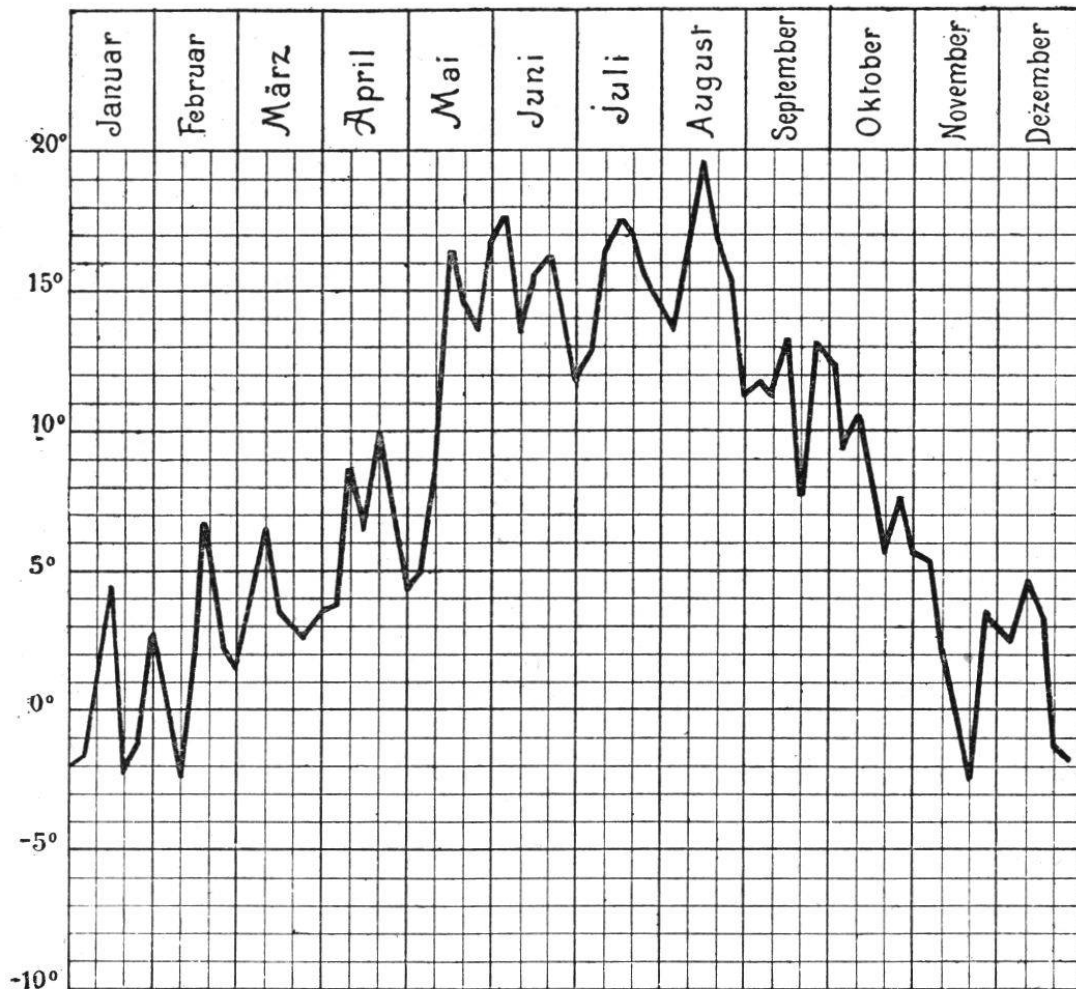
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das meteorologische Jahr 1910

von Prof. Dr. A. Gockel.

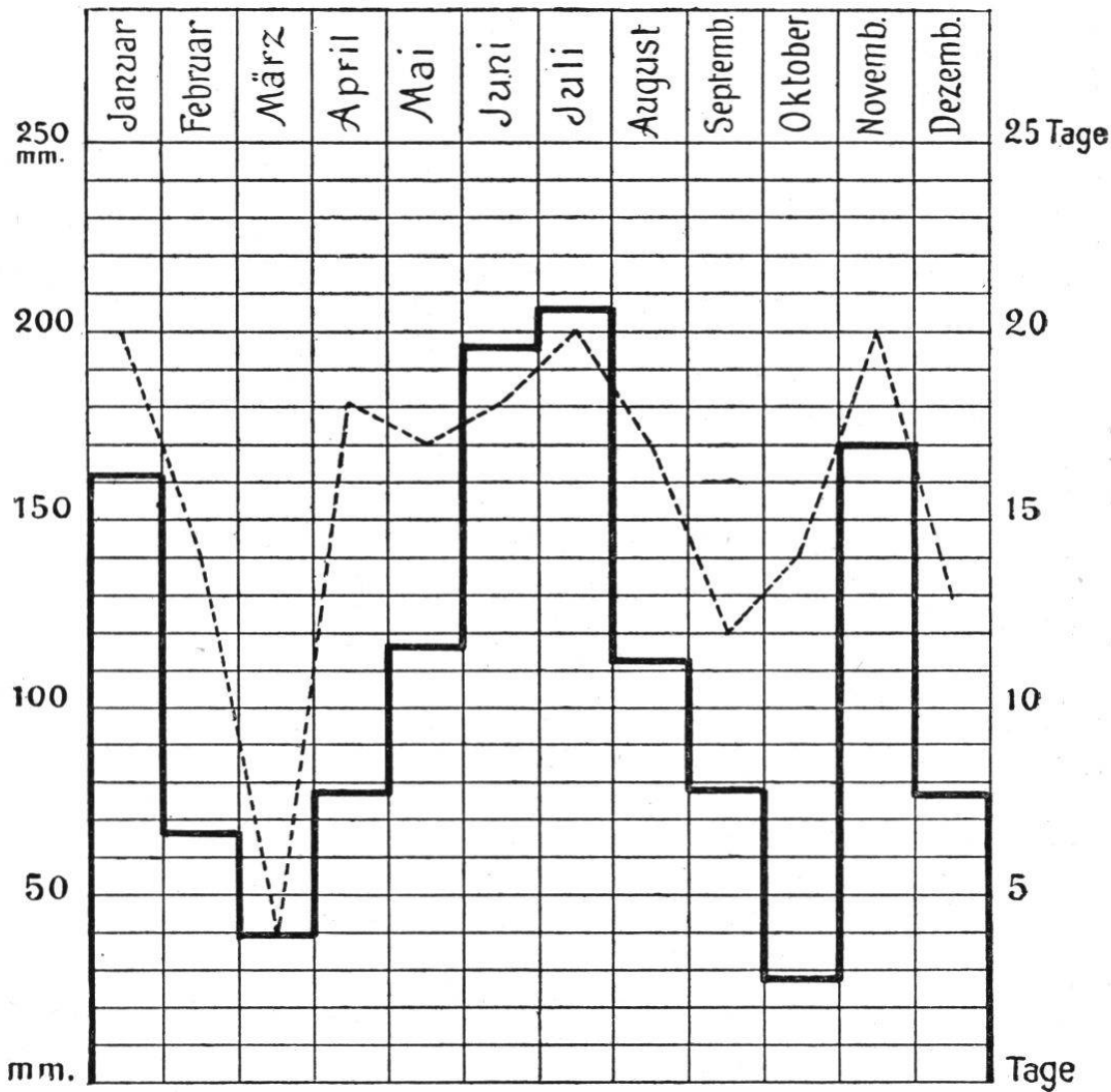
Das Jahr 1910 ist charakterisiert durch den relativ warmen Winter und den kühlen Sommer, sowie durch die anormal hohen Niederschläge. Schon im Beginn des Jahres lagerten im Gebirge grosse Schneemengen. Die Temperatur im Boden sank in 5 cm Tiefe nicht unter 0,5. Im Februar waren nur noch wenige ausgesprochene (accentues) Wintertage. Der März war

Gang der Temperatur nach den Mitteln für je 5 Tage.



ebenso wie der vorhergehende Monat mild mit viel Föhn, dagegen ausnahmsweise trocken. Der April brachte wieder viel Regentage, doch keine beträchtlichen Niederschlagsmengen. Der letzte Frost trat in Freiburg am 10. Mai, der letzte Schneefall am 11. Mai ein, auf den Freiburger Alpen fiel dagegen im Juli noch Schnee und erst gegen Ende dieses Monats, also fast 2 Monate später als üblich, wurden sie schneefrei. Eine

Regenmenge und Zahl der Regentage.



Die starke Linie bezeichnet die Regenmenge, die punktierte die Zahl der Regentage.

L'ANNÉE MÉTÉOROLOGIQUE 1910

	Température						Humidité relative			Eau tombée en millim.			jours av. pluie ou neige	jours couverts	jours clairs	jours avec brouillard	jours avec orages	Sol couvert de neige	Nébulosité			Transparence					
	7 h. 30	1 h. 30	9 h. 30	Moyenne	Minimum	Maximum	jour	7 h. 30	1 h. 30	9 h. 30	Moyenne	Somme							Maximum	jour	7 h. 30		1 h. 30	9 h. 30	1.	2.	Jours
Janvier	-1,8	+1,3	-0,5	-0,3	-8,5	+8,1	11.	92	83	90	88	161	42,8	20.	20	20	7	0	19	7,5	7,8	8,4	9				
Février	-0,9	+3,5	+0,7	+1,1	-9,0	12,2	23.	86	66	83	79	67	17,5	6.	14	20	0	0	13	7,5	8,0	7,5	12				
Mars	0,6	7,0	3,1	3,6	-5,5	13,9	15.	89	64	80	78	40	18,6	18.	4	18	2	0	6	6,7	6,7	5,9	9				
Avril	4,0	10,0	5,8	6,6	-5,9	17,3	14.	92	66	86	81	78	17,6	15.	18	22	3	1	0	7,1	7,7	7,9	6				
Mai	8,1	14,0	9,7	10,6	-0,4	21,2	17.	90	69	87	82	117	30,3	7.	17	20	2	0	1	7,7	7,4	7,4	5				
Juin	13,5	19,1	14,1	15,6	7,0	25,0	9.	93	66	88	82	195	31,7	26.	18	14	6	0	11	6,0	6,1	6,4	3				
Juillet	13,2	18,1	14,3	15,2	7,0	28,6	22.	95	81	91	89	205	34,3	17.	20	18	5	0	5	6,6	6,8	6,8	5				
Août	13,5	19,9	14,8	16,1	8,7	25,4	20.	98	83	96	92	113	21,4	10.	17	12	6	0	6	5,9	5,9	5,6	2 ¹				
Septembre	8,8	15,0	10,4	11,4	1,0	19,3	30.	97	81	96	91	78	21,8	30.	12	19	5	7	1	7,9	7,0	6,1	2				
Octobre	6,8	12,1	8,2	9,0	0,3	21,1	2.	99	86	98	94	29	6,7	3.	14	15	2	14	0	8,1	7,3	6,5	5				
Novembre	1,2	4,1	2,1	2,5	-8,5	11,5	9.	93	86	92	91	170	25,8	5.	20	23	3	4	1	7,8	8,2	8,0	10				
Décembre	0,6	3,4	1,3	1,7	-7,7	8,9	15.	98	93	96	95	76	39,3	17.	13	22	0	9	0	5	8,6	8,2	8,1	9			
Année				7,76				93,5	77,0	90,2	86,8	1329			187	223	43	45	30	52	7,3	7,3	7,1				

¹⁾ Manquent 18 jours.

Reihe Tage im Juni hatte dieselbe Temperatur wie Tage des Januar. Noch tiefer war die Temperatur des Juli. Kalt war auch der August; die mittlere Feuchtigkeit in diesem Monat übertraf mit 92 % noch die der Wintermonate. Relativ schön war der September, wenn auch die Temperatur noch unter dem Mittel lag. Der Oktober war ebenfalls trüb, der November ungewöhnlich regenreich, der erste Frost trat aber erst am 11. dieses Monats auf. In den Alpen fielen grosse Schneemengen; in der Umgebung von Freiburg bildete sich erst am 26. Dezember eine Schneedecke. Dieser letzte Monat war anormal warm und sehr trüb.

Comparaison des années 1904—1910

	Moyenne de la température	Moyenne de l'humidité relative	Eau tombée	Jours avec pluie ou neige	Jours couverts	Jours clairs	Jours av. brouillard	Jours avec orages	Température de l'été mai—septembre
1904	8,4	71	858	157	190	86	43	16	16,0
1905	7,1	74	1305	187	195	74	23	29	14,9
1906	7,5	77	897	161	187	76	30	32	15,1
1907	7,7	82	994	157	206	55	47	25	14,8
1908	6,7	79	964	149	209	65	66	22	15,3
1909	6,4	83	1081	147	212	63	50	20	13,6
1910	7,8	87	1329	187	223	43	45	30	13,2